

Kreis
Warburg

S. 60

1357 Januar 30 [feria secunda proxima ante diem purificationis Marie]. [116]

Johannes Hartwici proconsul, Henricus Ruzsonis, Deytwinus senior, Conradus Trappe, Bertoldus Tover, Henricus de Ostheym, Servatius Kurtoys, Sanderus Weslers, Iohannes Rychwini, Arnoldus de Leyna, Conradus Proyte et Arnoldus filius quondam Bertoldi Evessen consules novippidi Wartberg überlassen ihrem Mitbürger Hermann Baken, Schwiegerjohn des Heinrich Bischof, und Erben von den Gräben der Neustadt zwischen der Helleporte und dem Mülhoser dor in derselben Länge und Breite, wie sie Hermann, der Sohn Helwig Weslers, und Konrad von Papenheim der Junge gehabt haben, und auch mit denselben Bedingungen, nämlich: quod debent habere illa fossata seu partes fossatorum usque ad semitam vulgarem de ovone uppe deme walle hene ge yd, et non debent collem volgariter dicendo intyen, et non debent frangere et debent eandem partem fossati, in quanta parte ipsis pertinet, exterius extra murum munire absque iuvamine opidi per

ipsorum expensas et labores; sie müssen des weiteren jede Ostern der Neustadt von den Gräben einen Schilling schw. Warb. Pfg. Zins geben und sollen damit zufrieden sein, wenn die Stadt im Notfalle die Gräben nötig hat und darüber anders verfügt. Der Stadtrat siegelt (XXXV).

Orig. mit einem Siegelstreifen.

Abchrift von Hd. Dr. Rosenmeyers in Coll. Rosenm. II. Folioband II 2, loses Blatt.